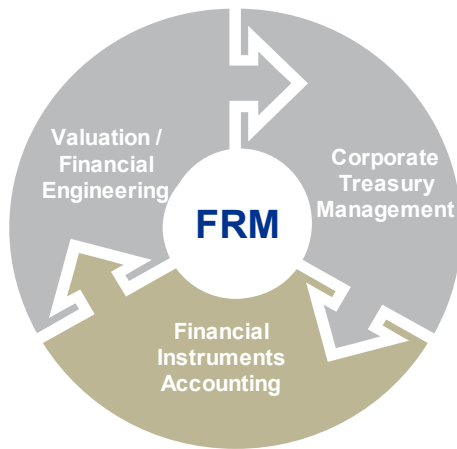


Financial Instruments Accounting



Die Bilanzierung und der Ausweis von Finanzinstrumenten besonders nach IFRS ist komplex. Darüberhinaus ergeben sich durch das unternehmerische Handeln regelmäßig neue Fragestellungen, die es zu beantworten gilt.

Weiters unterliegen die Anforderungen nach IFRS einem stetigen Wandel. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den geänderten Anforderungen bringt für Sie den Vorteil, dass Sie bereits im Vorfeld eine Analyse der Auswirkungen auf Ihre Bilanz und GuV vornehmen können und somit Überraschungen aus den Änderungen vorbeugen können.

Wir bieten Ihnen nicht nur das Verständnis für Ihre Bilanzierungsfragen, sondern auch das Wissen über vorgelagerte Prozesse.

IFRS 9 Vorstudie

Die Anforderungen des IFRS 9 führen insbesondere auf der Aktivseite zu grundlegenden Änderungen im Vergleich zur aktuellen Bilanzierung. Im Zentrum steht dabei die Frage, wann Finanzinstrumente verpflichtend zum Fair Value zu bilanzieren sind sowie die Anforderungen an die Bildung von Wertberichtigungen für Finanzinstrumente, Leasingforderungen und Off-Balance-Geschäfte (Expected Loss Model). Zudem wurden mit IFRS 9 die Anforderungen an das Micro Hedge Accounting überarbeitet.

Wir unterstützen Sie bei

- der Erstellung von unternehmensspezifischen Fachkonzepten zu den Regelungen von IFRS 9 im Hinblick auf Klassifizierung, Impairment und Hedge Accounting
- der Klassifizierung Ihres Aktivbestandes nach IFRS 9 (Geschäftsmodelle, SPPI-Kriterien)
- der Durchführung einer Analyse der bilanziellen Auswirkungen (Umstellungseffekt, GuV-Volatilität) im Hinblick auf die Klassifizierung nach IFRS 9
- der Durchführung einer Analyse der bilanziellen Auswirkungen (Umstellungseffekt, GuV-Volatilität) der neuen Anforderungen an die Bildung von Wertberichtigungen nach dem Expected Loss Model anhand eines von KPMG entwickelten Impairment-Simulations-Tools
- die Beurteilung der Auswirkung von IFRS 9 auf bestehende Sicherungsbeziehungen
- dem Know-how-Transfer in Ihrem Unternehmen durch Schulung von Vorständen, Führungskräften und Mitarbeitern

Unterstützung bei der Umsetzung von IFRS 13

IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ ist beginnend mit 01.01.2013 verpflichtend anzuwenden. Der Standard regelt, wie der beizulegende Zeitwert für finanzielle aber auch nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden im Sinne der IFRS zu ermitteln ist sowie die zugehörigen Anhangangaben.

Wir unterstützen Sie bei

- der Erhebung der Auswirkungen von IFRS 13 auf Ihr Unternehmen im Hinblick auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts
- der Erhebung und Umsetzung der notwendigen Anhangangaben für den Zwischen- und Jahresabschluss

Abbildung von Sicherungsbeziehungen nach UGB und IFRS

Die Vorschriften zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen nach UGB und IFRS sind komplex, bieten jedoch den Vorteil, dass die durch Marktpreisschwankungen induzierte GuV-Volatilität verringert werden kann.

Wir unterstützen Sie bei

- der Analyse von (neuen) Sicherungsinstrumenten hinsichtlich deren Auswirkung auf Bilanz und GuV
- der Ausarbeitung von für Sie geeigneten Hedging-Modellen
- der Umsetzung der Anforderungen zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Dokumentation, Effektivitätstests)
- der geeigneten Abbildung geänderter Anforderungen an die Effektivitätsmessung wie zB OIS-Discounting
- der Erstellung von Bilanzierungsrichtlinien zur Abbildung derivativer Instrumente und Sicherungsbeziehungen
- laufenden Fragen aufgrund neuer Herausforderungen, wie neuer Sicherungsinstrumente oder neuer gesetzlicher Anforderungen
- der Einführung einer Software zur Abbildung von Hedge Accounting

Bilanzierung von und Anhangangaben für Finanzinstrumente nach IFRS

Die Regelungen zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS sowie die notwendigen Anhangangaben sind zahlreich. Darüberhinaus unterliegen diese Regelungen derzeit umfassenden Änderungen, die laut derzeitigem Stand für Geschäftsjahre beginnend mit dem 01.01.2013 umzusetzen sind.

Wir unterstützen Sie bei

- dem Aufbau des notwendigen Know-hows in Ihrem Unternehmen
- der Integration in das Finanzrisikomanagement
- der Analyse der Auswirkungen geänderter Regelungen auf Ihr Unternehmen
- der Umsetzung der notwendigen Anhangangaben
- Fragestellungen zur korrekten Anwendung der Regelungen